Tusculum

KUNSTBLITZ

Oktober 2024

AUSSTELLUNGEN VON MITGLIEDERN

Blauen Nacht der Kunst, Birgit Schweimler, 02. Oktober
Schaufenster von Sport & Travel-Service, Untermarkt 19, Murnau

Am 2. Oktober 2024 verwandelt sich die Fußgängerzone des Marktes in ein blaues Meer der Kreativität. Ab 18 Uhr treten in der Fußgängerzone in den Gastronomien Live-Bands, talentierte Musiker und energiegeladene DJs auf, die den Soundtrack für diese außergewöhnliche Nacht liefern. In den Schaufenstern der Ladengeschäfte eröffnet sich eine Welt voller faszinierender Kunstwerke.

Eintrittskarten zu 10€ sind online im Vorverkauf erhältlich; es gibt auch eine Abendkasse vor Ort.

Die Kunstausstellung im Markt ist kostenlos zugänglich.

KUNSTBLITZ

Tusculum

Oktober 2024

Herbstausstellung der Künstlervereinigung Murnau e.V. Tusculum
05. - 13. Oktober, Kultur- und Tagungszentrum Murnau

Kultur- und Tagungszentrum, Ödön-von-Horvath-Platz 1, 82418 Murnau

Vernissage FR 04.10., 19 Uhr
täglich geöffnet 14 – 18 Uhr

Tusculum

KUNSTBLITZ

Oktober 2024

MENSCH FORMt NATUR, Antonia Leitner, Heinz Stoewer und Gerd Lepic, 14. September – 30. Oktober, Sindelsdorf

Kunsthistorikerin Bettina Gaebel wird zu unserer Ausstellung einleitende Worte sprechen und Opernsängerin, Singer/Songwriter und Leiterin von RAUMdurchKUNST Yvonne Fontane wird für musikalische Darbietungen sorgen.
Die Bildhauerin Antonia Leitner formt aus glänzender Bronze, Edelstahl oder auch Gips Skulpturen, die nur gelegentlich an Gegenständliches, Konkretes erinnern. Es sind amorphe, surreale, weiche Formen, wie sie die Natur selbst geformt haben könnte. Die Natur als Schöpferin des Schönen wird bei Antonia Leitner zum zentralen Bildmotiv. Neben kleineren Formaten wird im Kubus des RAUMdurchKUNST eine große Kunst-Installation zu sehen sein.

Heinz Stoewer reflektiert in seiner Malerei das Thema Mensch und Natur und zeigt das Menschsein als Teil der zerbrechlichen Natur. Er portraitiert den männlichen Körper inmitten von vegetabilen Elementen, ohne seine Persönlichkeit preiszugeben, denn er ist in erster Linie Mensch und in seiner entpersonalisierten Unversehrtheit und Schönheit Teil des komplexen Systems Natur und gleichzeitig im Schutzraum der Natur.

Gerd Lepics Bilder fordern zu einem Dialog über die Beziehung des Menschen zu seinen Lebensgrundlagen auf. Lepic beschäftigt sich mit dem Wunder der Metamorphose, dem Stoffwechsel in der Natur, der Übergänge zwischen den Menschen und der übrigen Natur ermöglicht. Die Bilder sind episch aufgeladen, erzählen Geschichten. Auf den ersten Blick gebärden sich die dargestellten Wesen noch artgerecht. Später verwandeln sich Zweige und Wurzeln in Arme, Blätter in Köpfe, Haar oder Kopfschmuck, die sich in die Landschaft hineinweben. Diese Vexierbilder zeigen anschaulich, dass Form stets dasjenige ist, was sie umgibt.

RAUMdurchKUNST, Hauptstr. 28, 82404 Sindelsdorf, www.raumdurchkunst.de

Vernissage: SA, 14. September, 11 Uhr

Öffnungszeiten: So 11-15 Uhr, Mo und Di geschlossen, Mi 14 – 20 Uhr,
Do 12 – 20 Uhr, Fr 10 – 15 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr